

# Inhalt

## **1 Einleitung — 1**

### **1.1 Begründung des Gegenstandes und Erkenntnisinteresse — 1**

#### **1.1.1 Relevanz des Gegenstandes — 1**

#### **1.1.2 Forschungsdesiderate in Bezug auf den Gegenstand — 2**

#### **1.1.3 Erkenntnisinteresse der Arbeit — 4**

### **1.2 Aufbau der Arbeit — 5**

## **2 Relevanter Forschungskontext — 7**

### **2.1 Verortung der Arbeit im aktuellen Forschungsdiskurs — 7**

#### **2.1.1 Das Forschungsfeld und der Untersuchungsgegenstand der Schreibforschung — 8**

##### **2.1.1.1 Das Forschungsfeld der Schreibforschung — 8**

##### **2.1.1.2 Historische Entwicklungstendenzen: Von der Textlinguistik zur Schreibforschung — 9**

##### **2.1.1.3 Methodische Charakteristika der Schreibforschung — 10**

##### **2.1.1.4 Der Untersuchungsgegenstand schriftliche Kommunikation — 11**

##### **2.1.1.5 Der Text als Untersuchungsgegenstand der Schreibforschung — 12**

##### **2.1.1.6 Die Schreibforschung als dynamisches und integratives Forschungsfeld — 13**

#### **2.1.2 Die empiriebasierte Diskurslinie — 14**

##### **2.1.2.1 Die Bandbreite empirischer Untersuchungen schriftlicher Textproduktion — 14**

##### **2.1.2.2 Aktuelle Herausforderungen empirischer Schreibforschung — 16**

#### **2.1.3 Die kompetenzorientierte Diskurslinie — 18**

##### **2.1.3.1 Facetten des post-PISA'schen Kompetenzbegriffs — 18**

##### **2.1.3.2 Konzeptionelle Ansätze der Modellierung von Schreibkompetenz(en) — 21**

##### **2.1.3.3 Empirische Ansätze der Modellierung von Schreibkompetenz(en) — 22**

##### **2.1.3.4 Der lange Weg zum Schreibkompetenzmodell — 24**

#### **2.1.4 Die soziolinguistische Diskurslinie — 26**

##### **2.1.4.1 Soziolinguistische Tendenzen aktueller empirischer Schreibforschung — 26**

##### **2.1.4.2 Auf dem Weg zu einer Soziolinguistik des Schreibens — 27**

- 2.1.5 Resümierende Verortung der Arbeit im aktuellen Forschungsdiskurs — **29**
  - 2.1.5.1 Text im Kontext – Text als Kontext — **29**
  - 2.1.5.2 Das ‚Weniger‘ als ‚Mehr‘: Aktuelle soziolinguistisch orientierte empirische Schreibforschung — **30**
  - 2.1.5.3 Schriftsprachliche Ressourcen & Profile vs. Textmerkmale, Indikatoren, Textqualität oder Schreibkompetenz — **32**
- 2.2 Empirische Erkenntnisse der Schreibforschung: Schriftsprachliche Ressourcen und Profile zu Beginn der Sekundarstufe I — **34**
  - 2.2.1 Der Ausbau schriftsprachlicher Fähigkeiten in ausgewählten Schreibentwicklungsmodellen — **35**
    - 2.2.1.1 Wichtige Modelle und Phasen der Schreibentwicklung — **36**
    - 2.2.1.2 Kritische Synthese der Schreibentwicklungsmodelle unter theoretischer und ontogenetischer Perspektive — **39**
  - 2.2.2 Entwicklungsstand und -tendenzen schriftsprachlicher Ressourcen zu Beginn der Sekundarstufe I — **43**
    - 2.2.2.1 Schreibfähigkeiten am Übergang — **43**
    - 2.2.2.2 Globale Aspekte der Textgestaltung — **44**
    - 2.2.2.3 Lokale Aspekte der Textproduktion — **45**
    - 2.2.2.4 Das Zusammenspiel schriftsprachlicher Ressourcen bei der Textproduktion — **46**
    - 2.2.2.5 Textsorten als Entwicklungsdimension — **48**
    - 2.2.2.6 Persuasive Briefe schreiben — **49**
  - 2.2.3 Die Rolle sozialer Ressourcen bei der Textproduktion zu Beginn der Sekundarstufe I — **53**
    - 2.2.3.1 Familiäre Ressourcen — **53**
    - 2.2.3.2 Individuelle Ressourcen — **56**
    - 2.2.3.3 Institutionell assoziierte Ressourcen — **57**
  - 2.2.4 Forschungsstand und -desiderate: ontogenetisch und empirisch — **58**
    - 2.2.4.1 Ausbau, Aufbau und Umbau schriftsprachlicher Fähigkeiten — **58**
    - 2.2.4.2 Schreibentwicklung als Produkt sozialer, individueller und institutioneller Aspekte — **59**
    - 2.2.4.3 Stärkere Berücksichtigung des Textes als Kontext bzw. des funktionalen Zusammenspiels schriftsprachlicher Ressourcen — **60**

2.2.4.4 Stärkere Berücksichtigung des Textes im Kontext bzw. des Zusammenspiels schriftsprachlicher und sozialer Ressourcen —	62
<b>2.3 Methoden der Schreibforschung —</b>	<b>63</b>
2.3.1 Sprachliche Dimension: Verfahren der Textauswertung —	63
2.3.1.1 Linguistische Textanalyse —	63
2.3.1.2 Kodierung bzw. Rating von Texten —	65
2.3.1.3 Computerbasierte Verfahren —	67
2.3.2 Messmethodische Dimension: Gütekriterien & Stichprobe —	67
2.3.2.1 Gütekriterien empirischer Schreibforschung —	67
2.3.2.2 Die Umsetzung der Gütekriterien in ausgewählten Studien der Schreibforschung —	69
2.3.2.3 Die Stichprobe als Basis empirischer Untersuchungen —	70
2.3.3 Statistische Dimension: Verfahren der Datenauswertung —	71
2.3.3.1 Deskription als Ausgangspunkt —	72
2.3.3.2 Einbezug mehrerer Variablen —	72
2.3.4 Forschungsstand und -desiderate: methodisch —	73
2.3.4.1 Von verschiedenen Fachkulturen zur interdisziplinären Schreibforschung —	73
2.3.4.2 Reflektierte, fundierte und innovative Textauswertung —	75
2.3.4.3 Stärkere Berücksichtigung von Gütekriterien empirischer Schreibforschung —	77
2.3.4.4 Rückgriff auf unterschiedliche Sampling-Methoden —	78
2.3.4.5 Von der konventionellen zur postkonventionellen statistischen Norm —	79
<b>3 Anlage der Untersuchung —</b>	<b>81</b>
3.1 Herleitung von Anlage und Zielsetzung(en) der Untersuchung —	81
3.2 Empirische Datengrundlage —	84
3.2.1 Das interdisziplinäre Forschungsprojekt FUNDuS —	84
3.2.2 Von den FUNDuS-Daten zu den Daten dieser Untersuchung —	86
3.2.3 Textuelle Daten —	88
3.2.3.1 Datenerhebung und Schreibaufgabe —	88
3.2.3.2 Schriftsprachliche Variablen —	90
3.2.4 Soziale Daten —	92
3.2.4.1 Familienbezogene Variablen —	93
3.2.4.2 Schülerbezogene Variablen —	96

**3.3 Methodisches Vorgehen — 98**

**3.3.1 Sampling — 98**

**3.3.1.1 Extremgruppen-Sampling — 98**

**3.3.1.2 Auswahlvariable Textlänge — 101**

**3.3.2 Textauswertung — 103**

**3.3.2.1 Linguistische kriteriale Textanalyse — 104**

**3.3.2.2 Berücksichtigung von Gütekriterien — 105**

**3.3.2.3 Umschrift der Texte — 106**

**3.3.3 Von der Textauswertung zur Datenauswertung — 108**

**3.3.4 Statistische Auswertung — 110**

**3.3.4.1 Zu berücksichtigende Aspekte schreibforschender,  
quantitativ-explorativer Untersuchungen — 111**

**3.3.4.2 Gewählte Verfahren und Prinzipien der statistischen  
Auswertung — 113**

**3.4 Empirische Forschungsfragen — 114**

**4 Empirische Analysen — 116**

**4.1 Beschreibung und Sampling der Stichproben — 117**

**4.1.1 Die soziale Zusammensetzung der Ausgangsstichprobe — 117**

**4.1.1.1 Familienbezogene Variablen — 117**

**4.1.1.2 Schülerbezogene Variablen — 122**

**4.1.1.3 Resümee — 124**

**4.1.2 Von der Ausgangsstichprobe über die Textlänge zu den  
Extremgruppen: Beschreibung der Stichprobenziehung — 125**

**4.1.3 Die soziale Zusammensetzung der Extremgruppen  
(Forschungsfrage 1) — 129**

**4.1.3.1 Familienbezogene Variablen — 130**

**4.1.3.2 Schülerbezogene Variablen — 135**

**4.1.3.3 Beantwortung von Forschungsfrage 1 & Diskussion der  
Ergebnisse — 138**

**4.2 Der Einsatz schriftsprachlicher Ressourcen in den Extremgruppentexten  
(Forschungsfrage 2) — 141**

**4.2.1 Argumentative Lexik — 142**

**4.2.1.1 Analytisches und methodisches Vorgehen — 145**

**4.2.1.2 Reliabilität der Analysen — 147**

**4.2.1.3 Argumentative Konnektoren in den  
Extremgruppentexten — 147**

**4.2.1.4 Argumentativer Marker in den Extremgruppentexten — 150**

**4.2.1.5 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse — 154**

4.2.2	Syntaktische Muster —	156
4.2.2.1	Analytisches und methodisches Vorgehen —	158
4.2.2.2	Reliabilität der Analysen —	169
4.2.2.3	Die Produktion minimaler satzwertiger Einheiten in den Extremgruppentexten —	169
4.2.2.4	Die Profilstufen der Extremgruppentexte —	170
4.2.2.5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse —	173
4.2.3	Orthographische und morphosyntaktische Richtigkeit —	180
4.2.3.1	Analytisches und methodisches Vorgehen —	181
4.2.3.2	Reliabilität der Analysen —	185
4.2.3.3	Orthographische Abweichungen in den Extremgruppentexten —	186
4.2.3.4	Morphosyntaktische Abweichungen in den Extremgruppentexten —	188
4.2.3.5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse —	190
4.2.4	Umsetzung der Textsorte —	193
4.2.4.1	Analytisches und methodisches Vorgehen —	193
4.2.4.2	Reliabilität der Analysen —	195
4.2.4.3	Die Umsetzung der Textsorte in den Extremgruppentexten —	195
4.2.4.4	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse —	196
4.2.5	Thematische Begründungszusammenhänge —	197
4.2.5.1	Analytisches und methodisches Vorgehen —	198
4.2.5.2	Das Kategoriensystem thematischer Begründungszusammenhänge —	199
4.2.5.3	Reliabilität der Analysen —	204
4.2.5.4	Die thematischen Begründungszusammenhänge der Extremgruppentexte —	204
4.2.5.5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse —	215
4.2.6	Argumentative Vertextungsmuster —	217
4.2.6.1	Analytisches und methodisches Vorgehen —	219
4.2.6.2	Reliabilität der Analysen —	225
4.2.6.3	Argumentative Vertextungsmuster in den Extremgruppentexten —	225
4.2.6.4	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse —	228
4.2.7	Resümierende Beantwortung von Forschungsfrage 2 —	229
4.3	Schriftsprachliche und soziale Ressourcen im Zusammenspiel —	231
4.3.1	Die Herausarbeitung schriftsprachlicher Profile in den Extremgruppen (Forschungsfrage 3) —	231

4.3.1.1	Analytisches und methodisches Vorgehen —	232
4.3.1.2	Der Rückgriff auf die verschiedenen schriftsprachlichen Ressourcen —	234
4.3.1.3	Zusammenhänge zwischen den schriftsprachlichen Ressourcen —	237
4.3.1.4	Beantwortung von Forschungsfrage 3 & Diskussion der Ergebnisse —	240
4.3.2	Der Zusammenhang ausgewählter schriftsprachlicher und sozialer Ressourcen in den Extremgruppen (Forschungsfrage 4) —	244
4.3.2.1	Analytisches und methodisches Vorgehen —	245
4.3.2.2	Zusammenhänge zwischen syntaktischer Komplexität und ausgewählten familiären und individuellen Ressourcen —	247
4.3.2.3	Zusammenhänge zwischen syntaktischer Varianz und ausgewählten familiären und individuellen Ressourcen —	249
4.3.2.4	Zusammenhänge zwischen orthographischer Richtigkeit und ausgewählten familiären und individuellen Ressourcen —	250
4.3.2.5	Beantwortung von Forschungsfrage 4 & Diskussion der Ergebnisse —	251
<b>5</b>	<b>Rückblick und Ausblick —</b>	<b>255</b>
5.1	Schreibforschend-theoretisch —	255
5.1.1	Der Einsatz schriftsprachlicher Ressourcen (Forschungsfrage 2) —	255
5.1.2	Die Beschaffenheit schriftsprachliche Profile (Forschungsfrage 3) —	259
5.1.3	Der Zusammenhang schriftsprachlicher und sozialer Ressourcen (Forschungsfrage 4) —	261
5.2	Schreibforschend-methodisch —	264
5.2.1	Extremgruppenvergleich über die Auswahlvariable Textlänge (Forschungsfrage 1) —	264
5.2.2	Textauswertung 2.0: Integration von Software, linguistischen Analysekriterien, Gütekriterien und Statistik —	265
5.2.3	Operationalisierung schreibforschend(-soziolinguistisch) relevanter Variablen —	267
5.3	Schreibforschend-praktisch —	268
5.3.1	Argumentatives Schreiben zu Beginn zu Sekundarstufe I —	269

5.3.2 Ressourcenorientierte Diagnostik — **269**

5.3.3 Ressourcenorientierte Förderung — **270**

**Literaturverzeichnis — 272**

**Internetquellen — 293**

**Abbildungsverzeichnis — 295**

**Tabellenverzeichnis — 297**

